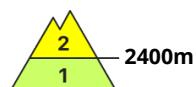
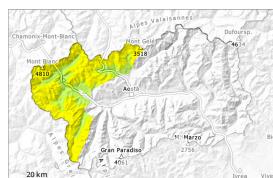


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 10.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr. Die Wetterbedingungen erlauben eine Stabilisierung der Schneedecke.

Der Neuschnee und die Triebsschneeanansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen teilweise noch ausgelöst werden, vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden im Hochgebirge.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Tourengeher oder Freerider können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Zudem sind im Tagesverlauf an Südhängen weiterhin einzelne kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lawinen möglich, v.a. im felsdurchsetzten Steilgelände im Hochgebirge sowie an sehr steilen Grashängen.

Schneedecke

Am Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2300 m 10 bis 25 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Mit starken Temperaturschwankungen bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Südhängen in mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

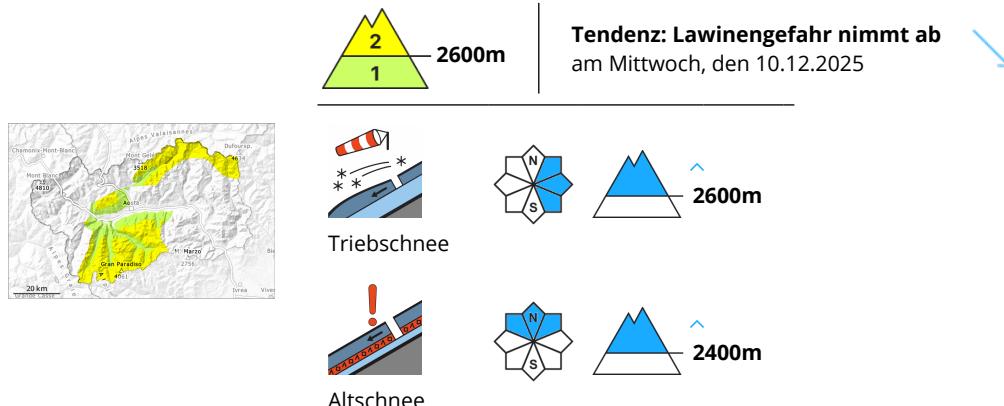
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Mit starken Temperaturschwankungen entsteht in den nächsten Tagen eine günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr. Mit starken Temperaturschwankungen entsteht in den nächsten Tagen eine günstige Lawinensituation.

Die meist kleinen Triebsschneeanansammlungen der letzten Tage können in hohen Lagen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen.

An sehr steilen Südhängen und im felsdurchsetzten Steilgelände sind im Tagesverlauf einzelne feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Seit Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2000 m 2 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führte am Nachmittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Mit starken Temperaturschwankungen bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Südhängen in mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Im oberen Teil der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

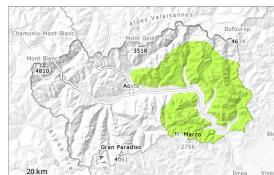
In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Mit starken Temperaturschwankungen entsteht in den nächsten Tagen eine günstige Lawinensituation.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.12.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen sowie an extrem steilen Hängen. Dort sind die Lawinen meist klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Am Sonntag fielen lokal oberhalb von rund 2200 m 0 bis 5 cm Schnee. In allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

In allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.

